

Boris Johnson

Boris Johnson wurde diese Woche innerhalb der britischen Conservative Party zum neuen Anführer der Partei gewählt und hat damit nun auch Theresa May als britische Premierministerin abgelöst.¹ Der ehemalige Bürgermeister Londons war unter Theresa May Außenminister des Vereinigten Königreichs, bis er in Ablehnung ihrer Brexit-Politik im vergangenen Jahr zurücktrat. Jeremy Hunt, der das Amt des Außenministers von Johnson übernahm, bekam bei der dieswöchigen Wahl nur knapp die Hälfte der Stimmen Johnsons.¹

Der neue Premierminister ist bekannt für seine radikale Haltung in der Brexitfrage, die wohl der Hauptgrund für seine erfolgreiche Wahl war. Er hat klargemacht, dass Großbritannien die EU, egal unter welchen Umständen, am 31. Oktober verlassen wird.² Er baut darauf, dass die EU vor dem Hintergrund des nun noch realistischeren Szenarios eines No-Deal-Brexit von ihren Positionen abweichen wird.

Wir diskutieren heute nicht zuletzt auch die Konsequenzen, die die Wahl von Boris Johnson auf die Brexit-Verhandlungen haben wird.

¹ <https://www.theguardian.com/politics/2019/jul/23/boris-johnson-elected-new-tory-leader-prime-minister>

² <https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/06/25/come-may-do-die-britain-will-leave-eu-oct-31-boris-johnson-says/>